

Pressemitteilung

Studie belegt: Hochschulen vernachlässigen berufliche Schlüsselqualifikationen

Schöneck, 19. Mai 2011. 80 Prozent aller Studenten werden von ihrer Hochschule nicht optimal auf das Berufsleben vorbereitet. Das hat der diesjährige Bachelor/Master Praxis Check von Queb e. V. und dem Centrum für Hochschulentwicklung CHE ergeben. Die bundesweite Studie hat 1.770 Studiengänge auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft. Spitzenreiter ist das Fach Mechatronik, der Maschinenbau bildet eines der Schlusslichter.

Wie gut bereiten deutsche Hochschulen Studenten auf ihren Berufseinstieg vor? Um diese Frage zu beantworten, hat Queb rund 1.000 Bachelor- und 700 Master-Studiengänge an Universitäten, Fachhochschulen (FH) und Berufsakademien (BA) untersucht. Wesentliche Bewertungskriterien: Die Methoden- und Sozialkompetenz sowie der Praxisbezug. Hierin sehen Wissenschaftler die Schlüsselqualifikationen erfolgreicher Nachwuchskräfte. „Genau diese Kompetenzen müssen Hochschulen gezielter fördern“, fordert Susanne Hüsemann, Geschäftsführerin Queb e. V. „Nur dann können wir dem Bedarf an qualifiziertem Fachpersonal langfristig gerecht werden.“

Im Praxis Check schneiden 65 Prozent aller Studiengänge durchschnittlich ab. Ein Drittel weist im Bereich der methodischen Kompetenzen große Defizite auf und erreicht in der Gesamtwertung lediglich einen von drei möglichen Punkten. Wie viel Praxisbezug bieten die Studiengänge? Fast jedes zweite Fach erhält im Ranking nur einen von drei Punkten. Auch im Rahmen der sozialen Kompetenzen besteht ein großer Förderbedarf. So bewertet der Check lediglich 4 Prozent der Fächer mit der maximalen Punktzahl. Nach wie vor verfügen die Fachhochschulen beim Praxisbezug über einen Vorsprung gegenüber den Universitäten.

Klare Qualitätsunterschiede im direkten Fächervergleich

Besonders der Bereich Maschinenbau erzielt schwache Leistungen: Gerade einmal 8 Prozent der Studienangebote erhalten die Höchstpunktzahl. Großer Nachholbedarf besteht vor allem bei den sozialen Kompetenzen. Hier werden gleich 14 Prozent der Maschinenbauangebote mit 0 Punkten bewertet. Der Fachbereich Mechatronik hingegen zählt zu den Gewinnern des Rankings. Nahezu jedes zweite Studienangebot der Fachrichtung kann in der Gesamtwertung die Maximalpunktzahl vorweisen.

Die aktuellen Ergebnisse des Queb e. V. bieten eine wichtige Entscheidungshilfe, wenn es um die Wahl des Studienplatzes geht. Zukünftige Studenten profitieren von den detaillierten Auswertungen: Hochschulart, Studiengang, Standort und

Queb e.V. – Quality employer branding

Postfach 41
61131 Schöneck

Telefon 06187.9020-766
Telefax 06187.9020-355

info@queb.org
www.queb.org

Mitgliedsunternehmen (Stand: Mai 2011)

accenture GmbH
adidas AG
ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Allianz Deutschland AG
Audi AG
BASF SE
Bayer AG
BearingPoint GmbH
Bertelsmann AG
BMW AG
Bosch GmbH
Commerzbank AG
Continental AG
Daimler AG
DEKRA Automobil GmbH
Deloitte
Deutsche Bahn AG
Deutsche Bank AG
Deutsche Post DHL
Deutsche Telekom AG
E.ON AG
EADS Deutschland GmbH
EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Ernst & Young GmbH
Evonik Industries AG
Generali Deutschland
Holding AG
IBM Deutschland GmbH
Infineon Technologies AG
KPMG AG WPG
L'Oréal Deutschland GmbH
Merck KGaA
Microsoft
Philips GmbH
PricewaterhouseCoopers AG WPG
Procter & Gamble Service GmbH
Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG
SAP AG
Siemens AG
TARGOBANK AG & Co. KGaA
ThyssenKrupp AG
UBS Deutschland AG
UniCredit Bank AG / HypoVereinsbank
Unilever Deutschland GmbH

Einzelbewertungen lassen sich in der Veröffentlichung übersichtlich einsehen und miteinander vergleichen. Auch immer mehr Unternehmen schätzen das Ranking als wertvolle Informationsquelle und nutzen das Wissen für eine gezielte Personalauswahl. „Der Bachelor/Master Praxis Check macht die Qualität der Abschlüsse transparent“, sagt Marc-Stefan Brodbeck, Recruiting-Leiter Deutsche Telekom. „Auf diese Weise können wir unser Recruiting optimieren.“

Bereits seit den Anfängen des Bologna-Prozesses untersucht Queb die erlangte Employability durch Bachelorstudiengänge und sieht sich durch die Ergebnisse des Rankings in seiner Pro-Bologna Meinung bestätigt. Der Verein erhebt den Check seit 2006 in Zusammenarbeit mit dem Centrum für Hochschulentwicklung. Aus aktuellem Anlass sind dieses Jahr zu den Bachelor-ergänzend die Masterstudiengänge hinzugekommen. Die ausführlichen Studienergebnisse und das Bewertungsraster hat der Verein auf seiner Internetseite unter www.queb.org veröffentlicht.

Queb e. V. – Quality employer branding

Queb bildet ein Kompetenznetzwerk für innovatives Employer Branding. Mit dem Zusammenschluss namhafter Unternehmen (aktuell 43 Mitglieder) bündelt der Berufsverband das relevante Wissen für ein langfristig erfolgreiches Personalmarketing und bietet Unternehmen eine zentrale Plattform zum Erfahrungsaustausch.

Der 2001 gegründete Verein arbeitete bis zum Jahr 2010 unter dem Namen dapm – Der Arbeitskreis Personalmarketing. Mit seinem Relaunch (zum 01.01.2011) zum 10-jährigen Jubiläum reagiert Queb auf den stetigen Wandel im Markt und positioniert sich als zentraler Ansprechpartner für Employer Branding. Das Employer Branding gewinnt in Zeiten eines stetig ansteigenden Fachkräftemangels zunehmend an Bedeutung für eine effiziente und nachhaltige Personbeschaffung. Queb setzt sich als ausgewiesener Experte aktiv und konsequent für ein entsprechend qualitativ hochwertiges Personalmarketing und -recruiting ein.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite des Vereins im Internet unter www.queb.org